

Udo Brozowski
Kanalstraße 1
82362 Weilheim

Udo Brozowski . Kanalstraße 1 . 82362 Weilheim

Bayerische Staatsregierung
Herrn Dr. Markus Söder
Postfach 22001
80535 München

Weilheim, den 03.12.2021

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

Sie werben ja dafür, dass man sich impfen lassen soll, weil man damit sich selber schützt und andere. Mittlerweile weiß man aber, dass der Impfstoff nicht vor Ansteckung, schweren Verläufen und Tod schützt. Es wird zwar behauptet, er würde wenigstens vor schweren Verläufen schützen, was aber nicht stimmen kann. Denn laut dem Wochenbericht vom PEI sind von den Personen, die 60 Jahre oder älter sind und auf Intensivstationen betreut werden, 46,4 % doppelt geimpft. Und bei den Todesfällen in der gleichen Altersgruppe beträgt der Anteil der Personen mit Impfversagen 52,5 %. Und diese Menschen hatten vor ihrem Tod natürlich auch einen schweren Verlauf!

Es wird ja immer wieder behauptet, die Schutzwirkung würde 90-95 % laut der Studie von Pfizer/BioNTech betragen. Es handelt sich dabei aber nur um einen relativen Vergleichswert, bezogen auf die zwei Studiengruppen und nur auf positiv getestete Personen. Entscheidend ist aber der absolute Wert, der von der Regierung und den zuständigen Organisationen nicht genannt wird. Er soll nur weniger als 1 % betragen, was bedeutet, dass mehr als 100 Personen geimpft werden müssen, um einen positiven Test zu verhindern. Er dürfte stimmen, denn auch die Grippeimpfungen haben eine ähnliche Erfolgsquote. Aber soll man sich bei einer so geringen Wirkung der Gefahr aussetzen, einen Impfschaden zu erleiden oder gar zu sterben?

Laut Sicherheitsbericht des PEI Institutes vom 26.10.2021 sind 172.188 Verdachtsfälle von Nebenwirkungen oder Komplikationen und 1.802 Verdachtsmeldungen mit tödlichem Ausgang gemeldet worden. Es kann also nicht von einem „sicheren“ Impfstoff gesprochen werden, eher im Gegenteil. Und jeder der sich impfen lässt, muss damit rechnen, dass es ihn trifft. Damit sind die Gründe genannt, warum sich viele Menschen nicht impfen lassen wollen: Der Impfstoff hat fast keine Wirkung bezüglich Ansteckung, schwere Verläufe und auch Tod, jedoch kann man schwer krank werden oder sterben.

Es zeigt sich jetzt auch, dass die Länder mit sehr hoher Impfquote trotzdem enorm hohe Inzidenzen haben. Und man hat auch festgestellt, dass in den Bundesländern mit den höchsten Impfquoten die Übersterblichkeit höher ist als in den anderen. Es ist allgemein bekannt, dass man Atemwegserkrankungen nicht mit Impfen bekämpfen kann. Offensichtlich hatten die Kanzlerin und möglicherweise auch Sie die falschen Berater. Abschließend bleibt festzustellen, dass laut DIVI-Intensivregister die Belegung der Intensivbetten in den letzten Monaten fast gleich war. Warum aber dann die Maßnahmen gegenüber den Ungeimpften?

Freundliche Grüße


Udo Brozowski